

Autonomie plus Fürsorge

26 Norm des Monats

Der Bedarf an Einrichtungen für betreutes Wohnen steigt rasant an. Die Anforderungen an die entsprechenden Dienstleistungen regelt jetzt eine eigene ÖNORM.

Nach Prognosen der Statistik Austria ist 2030 bereits knapp ein Viertel der Österreicherinnen und Österreicher über 60 Jahre alt. Diese demografische Entwicklung wirkt sich zunehmend auf die Gesundheitsversorgung aus. Bund, Länder und Kommunen suchen deshalb nach Einsparungspotenzialen und werden oftmals bei Pflege- und Betreuungskosten fündig. Von Vorarlberg bis ins Burgenland denkt man deshalb darüber nach, für ältere Personen mit geringer Pflegebedürftigkeit kostengünstigere, betreute Wohnformen anstelle der teuren, stationären Pflegeplätze anzubieten.

„Betreutes Wohnen kombiniert auf optimale Weise das eigene Zuhause mit dem richtigen Maß an Fürsorge. In einer barrierefreien Wohnung innerhalb einer betreuten Wohnanlage können ältere Menschen unabhängig, selbstbestimmt und in Würde wohnen und sich sicher fühlen“, so Walter Eichinger, Geschäftsführer des

auf betreute Wohnanlagen spezialisierten Immobilienentwicklers Silver Living. Eichinger arbeitete als österreichischer Delegierter des Komitees 258 „Betreutes Wohnen“ im zuständigen Europäischen Komitee CEN/TC 359 mit, das die soeben veröffentlichte ÖNORM CEN/TS 16118 erarbeitet hat.

Standards

ÖNORM CEN/TS 16118 definiert, welche Mindestanforderungen betreutes Wohnen für Senioren zu erfüllen hat. Das Regelwerk formuliert Standards zu Transparenz, Informationstätigkeit, Dienstleistungen, Vertragsgestaltung sowie Qualitätssicherung und definiert letztlich auch bauliche Anforderungen an das Wohnen Ältere Menschen sollen bei einer unabhängigen Lebensweise, bei der Bewältigung des Haushalts und bei der Integration in das vorhandene Gemeinwesen unterstützt werden. Aus diesem Grund sind auch verpflichtend regelmäßige soziale und kulturelle Aktivitäten mit den Betreuern anzubieten. Neben diesen grundlegenden Leistungen können die Bewohner bei Bedarf auch zusätzliche Services – etwa die Lieferung von Mahlzeiten, Reinigungsdienste oder die Versorgung ihres Haustiers – in Anspruch nehmen.

Mit der ÖNORM CEN/TS 16118 verfügen Investoren, Banken, Errichter und Bauträger über ein Instrument, um die Leis-



Betreutes Wohnen: Positive Lebensform für ältere Menschen – selbstbestimmt, aber nicht allein gelassen.

tungen von betreutem Wohnen transparent zu machen – letztlich zum Nutzen ihrer Kunden. Zur Qualitätssicherung empfiehlt das Regelwerk zudem interne Audits und die regelmäßige Befragung der Bewohnerinnen und Bewohner. Denn gut bleibt nur, wer ständig besser wird. Das gilt auch und besonders bei betreutem Wohnen. ■

Norm des Monats

Autor: Herbert Hirner
Kontakt: Dr. Johannes Stern
Austrian Standards Institute
www.as-institute.at

Bibliographie

ÖNORM CEN/TS 16118 Betreutes Wohnen – Anforderungen an Dienstleistungen für ältere Menschen im Rahmen der Wohnform „Betreutes Wohnen“